

## 4. STADTTTEILWERKSTATT: DEILINGHOFEN, BROCKHAUSEN, APRICKE UND RIEMKE

Mittwoch, den 29.11.2017, 18.00 - 19.30 Uhr

**IM RAHMEN DES INTEGRIERTEN KOMMUNALEN  
ENTWICKLUNGSKONZEPTE (IKEK) HEMER**



## **DOKUMENTATION DER STADTTEILWERKSTATT DEILINGHOFEN, BROCKHAUSEN, APRICKE UND RIEMKE**

IM RAHMEN DES INTEGRIERTEN KOMMUNALEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES HEMER  
am 29.11.2017, von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Deilinghofen

### **ABLAUF DER STADTTEILWERKSTATT**

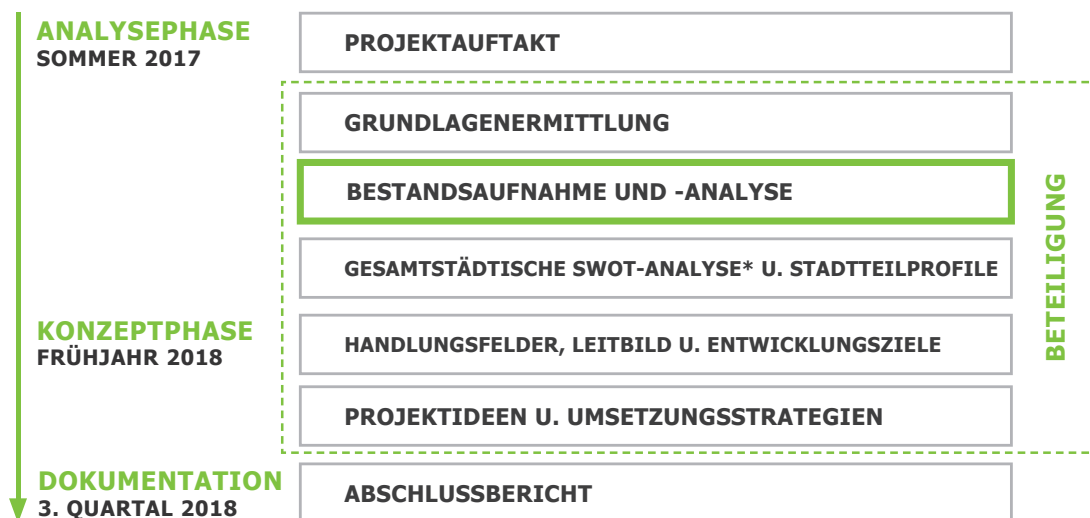
- 1 Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
- 2 Der Planungs- und Beteiligungsprozess zum Stadtentwicklungskonzept (IKEK)
- 3 Präsentation und Diskussion der Kleingruppenergebnisse
- 4 Ausblick auf das weitere Verfahren

#### **1 Begrüßung und Einführung (Herr Bürgermeister Heilmann)**

Der Bürgermeister Herr Heilmann führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Werkstatt in den Planungsprozess ein, indem er Anlass und Ziel des Stadtentwicklungskonzeptes erläutert. Dabei macht er deutlich, dass eine fortwährende Entwicklung der Stadt Hemer und seiner Stadtteile und Ortschaften einen hohen Stellenwert hat. Das Stadtentwicklungskonzept, das durch das Planungsbüro plan-lokal in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Hemer erarbeitet wird, bildet die Grundlage für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans. Während des Planungsprozesses haben die Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte unterschiedliche Möglichkeiten, sich in die Erarbeitung des Konzeptes einzubringen, u. a. in Form von Veranstaltungen mit Werkstattcharakter und mittels einer Online-Beteiligungsplattform. Das Produkt ist eine Dokumentation, in der Analyse und Konzept zusammengefasst und konkrete Maßnahmen und Projekte ausformuliert werden.

#### **2 Der Planungs- und Beteiligungsprozess zum IKEK (Herr Körbel)**

Herr Körbel, Inhaber des Büros plan-lokal, stellt den konkreten Ablauf des Prozesses zum Stadtentwicklungskonzept vor, das den Rahmen für die zukunftsorientierte Entwicklung Hemers für die nächsten 10 bis 20 Jahre bildet. Das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzeptes (IKEK) stellt u. a. die Grundlage für einen Zugang zu Fördermitteln dar. Die Herangehensweise ist interdisziplinär, zukunftsgerichtet und integriert. Das bedeutet sowohl die Einbindung aller lokalen bis gesamtstädtischen Akteure als auch die Berücksichtigung raumbezogener Themenfelder. Neben den Themenfeldern Verkehr und Mobilität, Nahversorgung und Arbeit, soziale Infrastruktur, Ökologie und Umwelt, Stadtgestaltung und Siedlungsstruktur, Gemeinschaft sowie Kultur und Freizeit spielen die Bewohner vor Ort, Vereine, Gewerbetreibende, die Stadtverwaltung und die Politik eine entscheidende Rolle für



Bausteine des Planungsprozesses im zeitlichen Ablauf

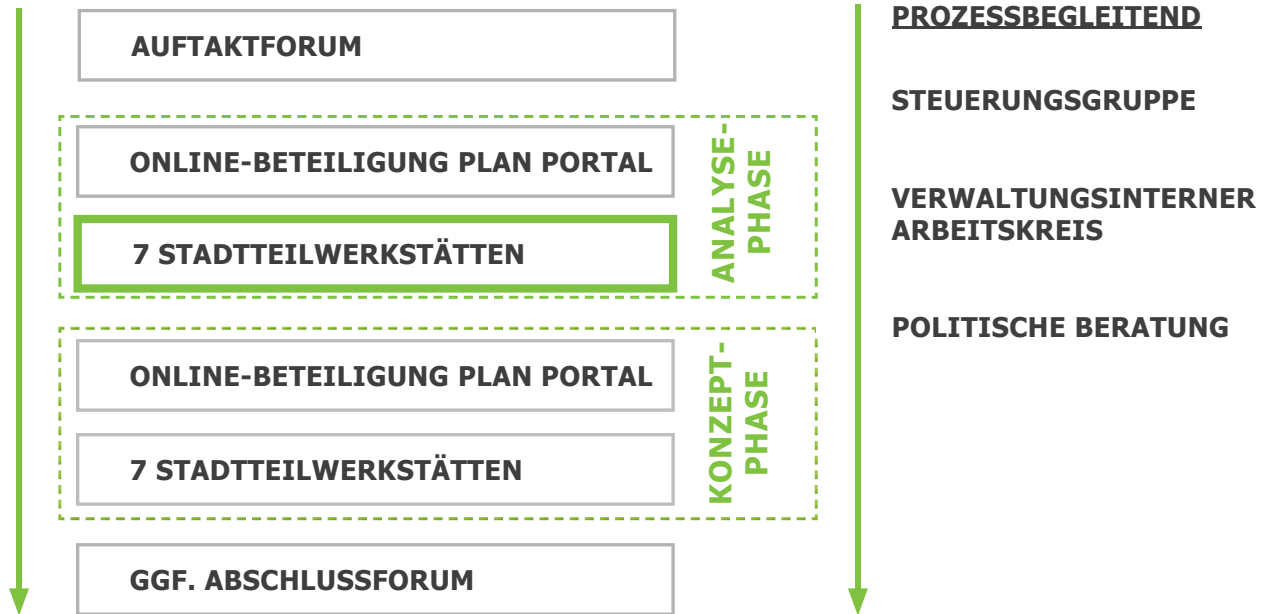
\* Die SWOT-Analyse, engl. strengths (Stärken), weaknesses (Schwächen), opportunities (Chancen) und threats (Bedrohungen), ist ein Instrument und ein wesentlicher Bestandteil zur Untersuchung und Auswertung der Bestandssituation zur Erstellung von Stadtteilprofilen.

den Planungsprozess.

Die Analysephase des Prozesses ist durch eine Bestandsaufnahme und -analyse der Stärken und Defizite auf gesamtstädtischer Ebene und in den einzelnen Stadtteilen geprägt. In der darauffolgenden Konzeptphase werden Handlungsfelder benannt, ein Leitbild entwickelt und Entwicklungsziele abgeleitet. Dies bildet die Grundlage zur Formulierung konkreter Maßnahmen und Projekte. Die Ergebnisse des gesamten Planungsprozesses werden in einer Dokumentation zusammenfassend dargestellt. Diese Dokumentation ist die Voraussetzung für eine finanzielle Förderung. Der Prozess zum Stadtentwicklungskonzept beinhaltet ein breites Kommunikationskonzept mit unterschiedlichen Formaten der Beteiligung. In der Analysephase haben Bürgerinnen und Bürger in insgesamt 7 Stadtteilwerkstätten die Möglichkeit, sich mit Hinweisen auf Stärken und Defizite in ihrem Wohnumfeld und ersten Zukunftsbildern in den Planungsprozess einzubringen. Parallel zu diesen Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, über die Online-Beteiligungsplattform PLAN PORTAL Anregungen zu äußern und sich über den Prozess zu informieren.

Auch innerhalb der Konzeptphase ist die Durchführung von 7 Stadtteilwerkstätten vorgesehen.

Die Online-Beteiligungsplattform wird zu beiden Phasen freigeschaltet und ist im Internet unter der Adresse [www.plan-portal.de/hemer](http://www.plan-portal.de/hemer) aufrufbar.



Bausteine des Kommunikationsprozesses im zeitlichen Ablauf



Terminübersicht

#### 4 Präsentation und Diskussion der Kleingruppenergebnisse

Nach der Vorstellung des Planungs- und Beteiligungsprozesses haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, aktiv mitzuarbeiten und dadurch an der Entwicklung ihrer Stadt mitzuwirken. Es gibt sechs Stellwände, denen die Themenfelder Verkehr & Mobilität, Nahversorgung & Arbeit, Ökologie & Umwelt, Stadtgestaltung & Siedlungsstruktur, Gemeinschaft, Kultur & Freizeit sowie soziale Infrastruktur zugeordnet sind. Themenbezogen werden Qualitäten, Defizite und auch erste Zukunftsbilder für den Stadtteil und dessen Umfeld abgefragt. Auf zwei Karten, welche die fokussierten Stadtteile der Werkstatt und die Gesamtstadt darstellen, können die Defizite und Stärken mit Klebepunkten verortet werden.

Im Folgenden werden die Ergebnisse dokumentiert. Dabei werden die Themenfelder Gemeinschaft, Kultur & Freizeit sowie soziale Infrastruktur zusammengefasst.





# Verkehr & Mobilität



**Themenfeld: Verkehr und Mobilität**

**QUALITÄTEN**

kostenlose Parkplätze

Wanderwegenetz (evtl. noch präserter beschildern)

gute Anbindung an Hemer (Deilinghofer Str.)

aus Zentral-Deilinghofen ist Hemer im Allgemeinen fußläufig erreichbar

**DEFIZITE**

zu wenig Parkplätze am Sportplatz

Radverkehr fördern (zu Geschäften, Hönnetalstraße, Europastraße, etc.)

Radverkehr wird zwischen Deilinghofen und Brockhausen im Mischverkehr geführt, trotz Tempo 50

zu viele MVG-Tarifstufen, teure Busfahrt von Deilinghofen nach Hemer

öffentlicher Nahverkehr zu teuer, Schüler können sich nicht zur Teamarbeit treffen

Busverbindungen sind nicht gut: zu selten und nur bis zum frühen Abend (aber nicht in den Abendstunden)

Bürgerbus fährt Kaufpark nicht an

Verkehrsberuhigung: Tempo 30 besteht, wird aber ignoriert (besonders Ortseingang Brockhausen)

Mindestbreiten von Gehwegen (2,5 m) weit unterschritten: Mit Kinderwagen und Rollator nicht passierbar; Barrierefreiheit (abgesenkte Bordsteine) Brockhausen

Anbindung der Fahrradwege

**ZUKUNFTS-  
BILDER**

Rufbus

„Entschleunigung“ der Hönnetalstraße durch Kreisverkehre und Tempolimit

Ortsdurchfahrt auf die Europastraße verlegen – Hönnetalstraße: Schrittgeschwindigkeit, Spielstraße

Buswendeplatz Brockhausen sanieren, Durchgangsverkehr über Europastraße

Fahrradverleihsystem

mehr Elektrofahrzeuge im ÖPNV

Kreisverkehr Europastraße vergrößern

Löschwasservorrat Balver Wald

weitere Verkehrsberuhigung Ortseingang Apricke

großen Parkplatz am Sportplatz bauen

Einkaufsbus zum Kaufpark in Deilinghofen aus Brockhausen, Apricke und Riemke anbieten

Fahrradtrasse

MVG: Semestertickets für Schüler (Gesamt-Hemer)

lebendige Ortsteile für alle Generationen

bessere Anbindung der Gewerbegebiete an den ÖPNV unter Berücksichtigung der Arbeitszeiten in den Betrieben

flexibler Nahverkehr

behindertengerechte Gehwege, Überwege und Zufahrten

Verkehrsentzerrung durch spätere Schulanfangszeiten der weiterführenden Schulen

zur Belebung der Hemeraner Innenstadt die Fußgängerzone auflösen – beruhigter Straßenverkehr, Parkmöglichkeiten in Schrägstellung direkt vor den Geschäften (wie Medio-Center)

mehr E-Bike Ladestationen

Lastwagenverkehr aus dem Hönnetal + Gewerbegebiet über Europastraße + Deilinghofer Straße leiten – nicht durch den Ort

durchgängig 70 km/h auf der Hönnetalstraße, Geschwindigkeit sinkt dadurch auch im Ortseingangsbereich von Deilinghofen (Lärmschutz)

Parkverbot für LKW im Bereich Kaufpark

kleine Busse in die Ortsteile schicken, dafür Takt verdichten

Verkehrsanbindung Kaufpark

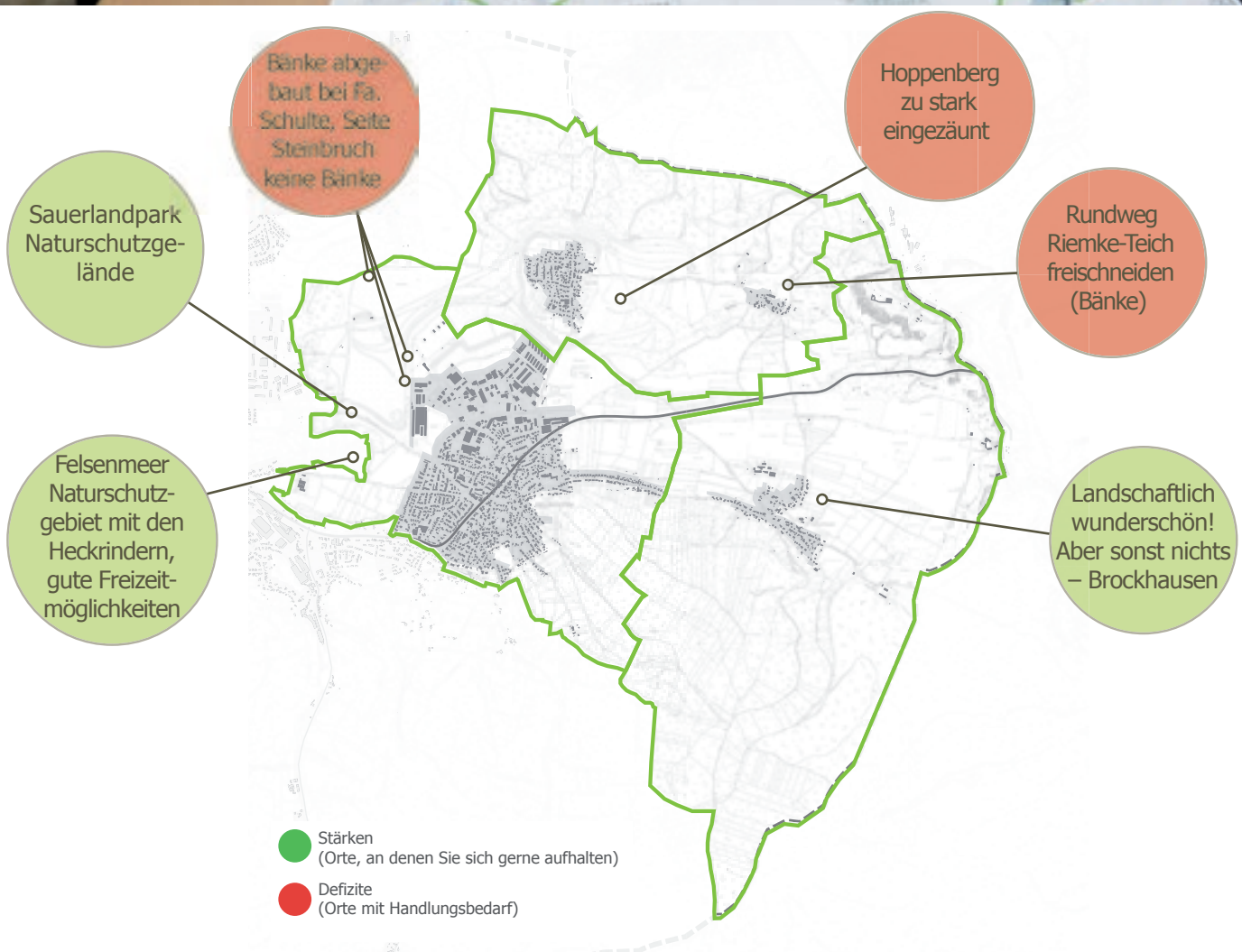
Berücksichtigung der Geschwindigkeit, Zone 30 in Brockhausen

Verkehrsanbindung verbessern, Umgehungsstraße

Busverbindung nach 20 Uhr Brockhausen

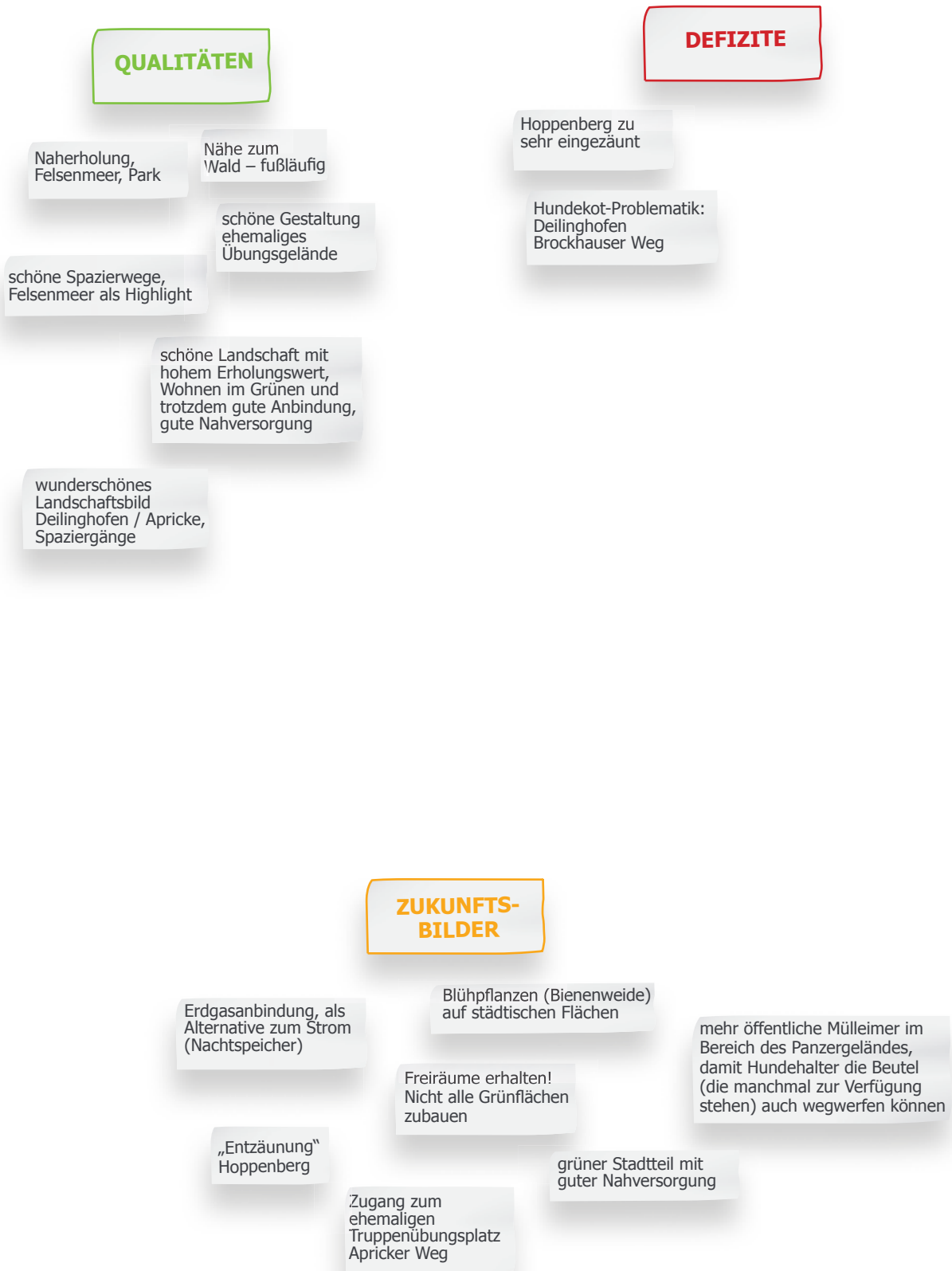


## Ökologie & Umwelt



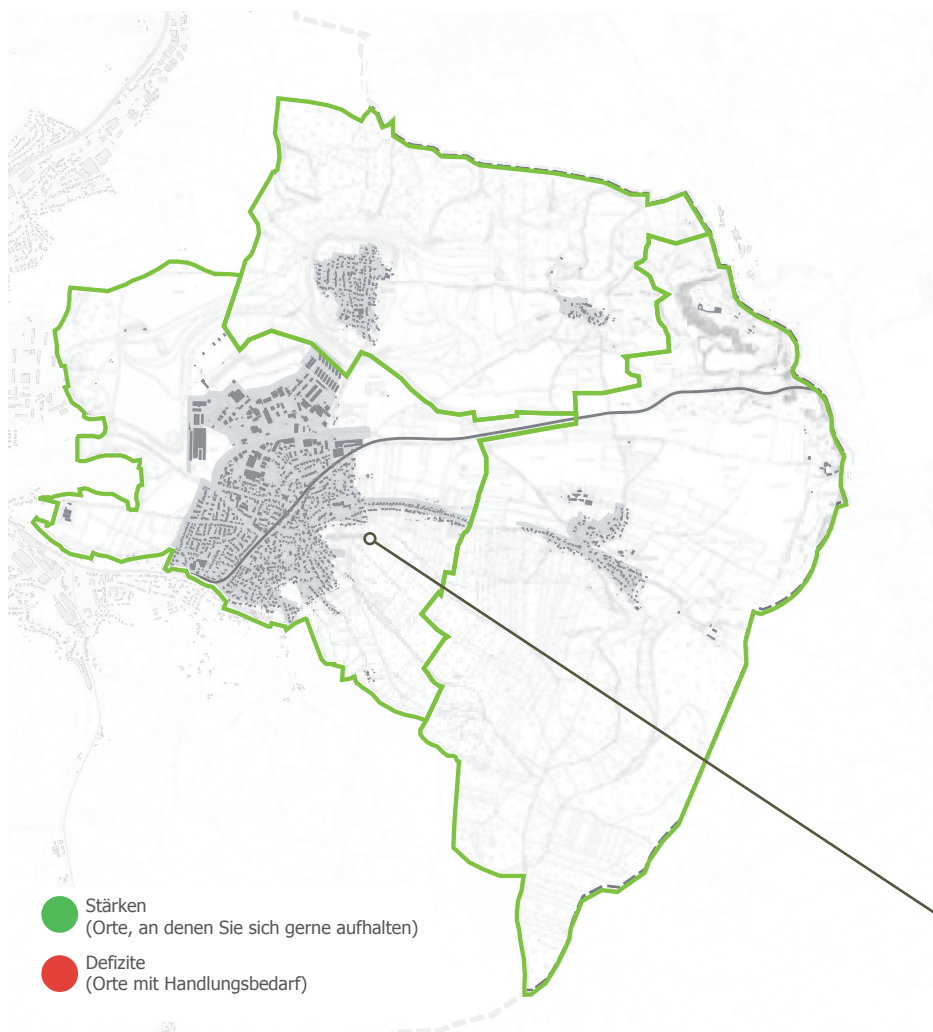


## Themenfeld: Ökologie und Umwelt





## Stadtgestaltung & Siedlungsstruktur



Deilinghofen:  
Wohnraum  
schaffen für  
junge Familien  
(Neubau?)

## Themenfeld: Stadtgestaltung und Siedlungsstruktur

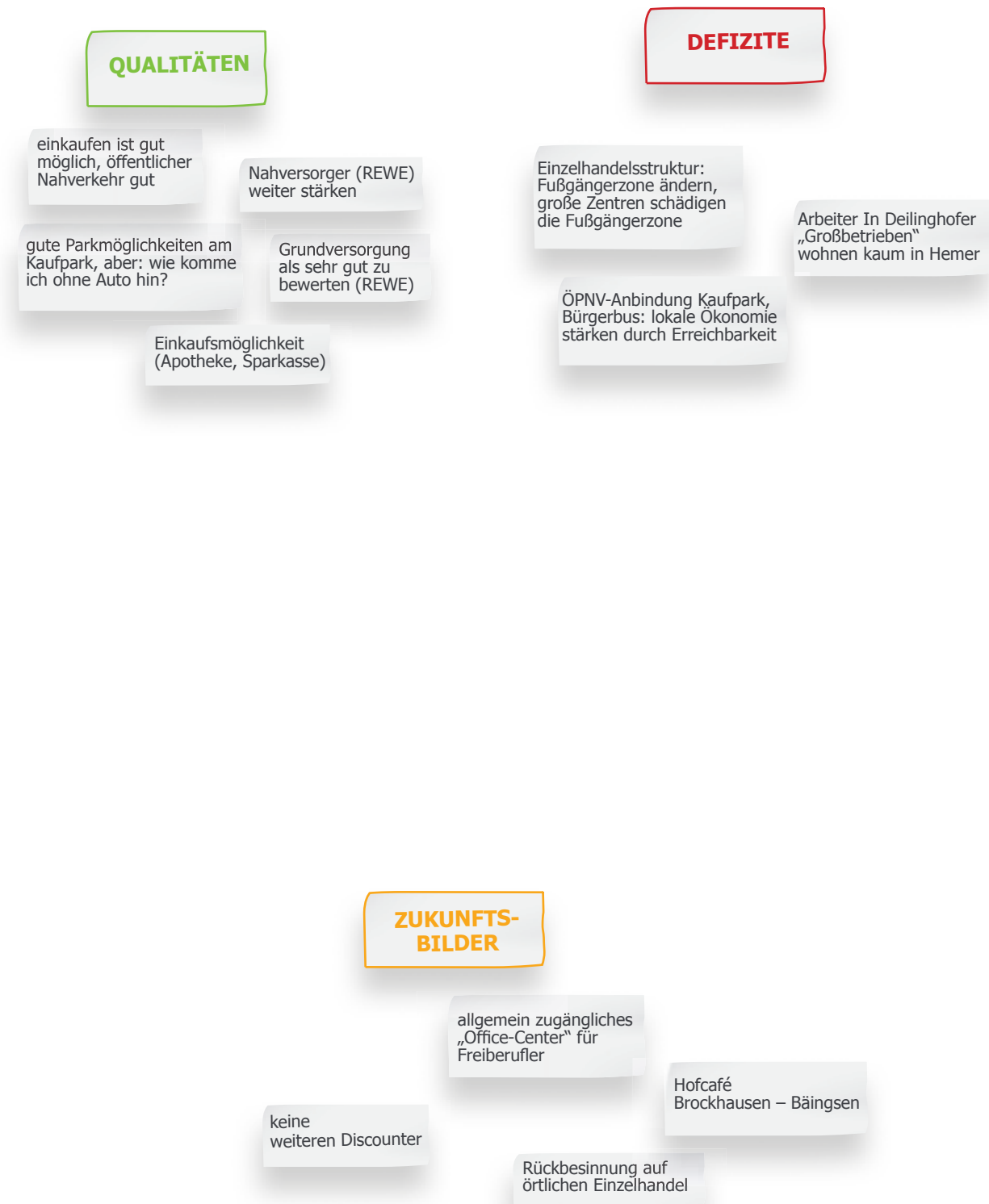




## Nahversorgung & Arbeit

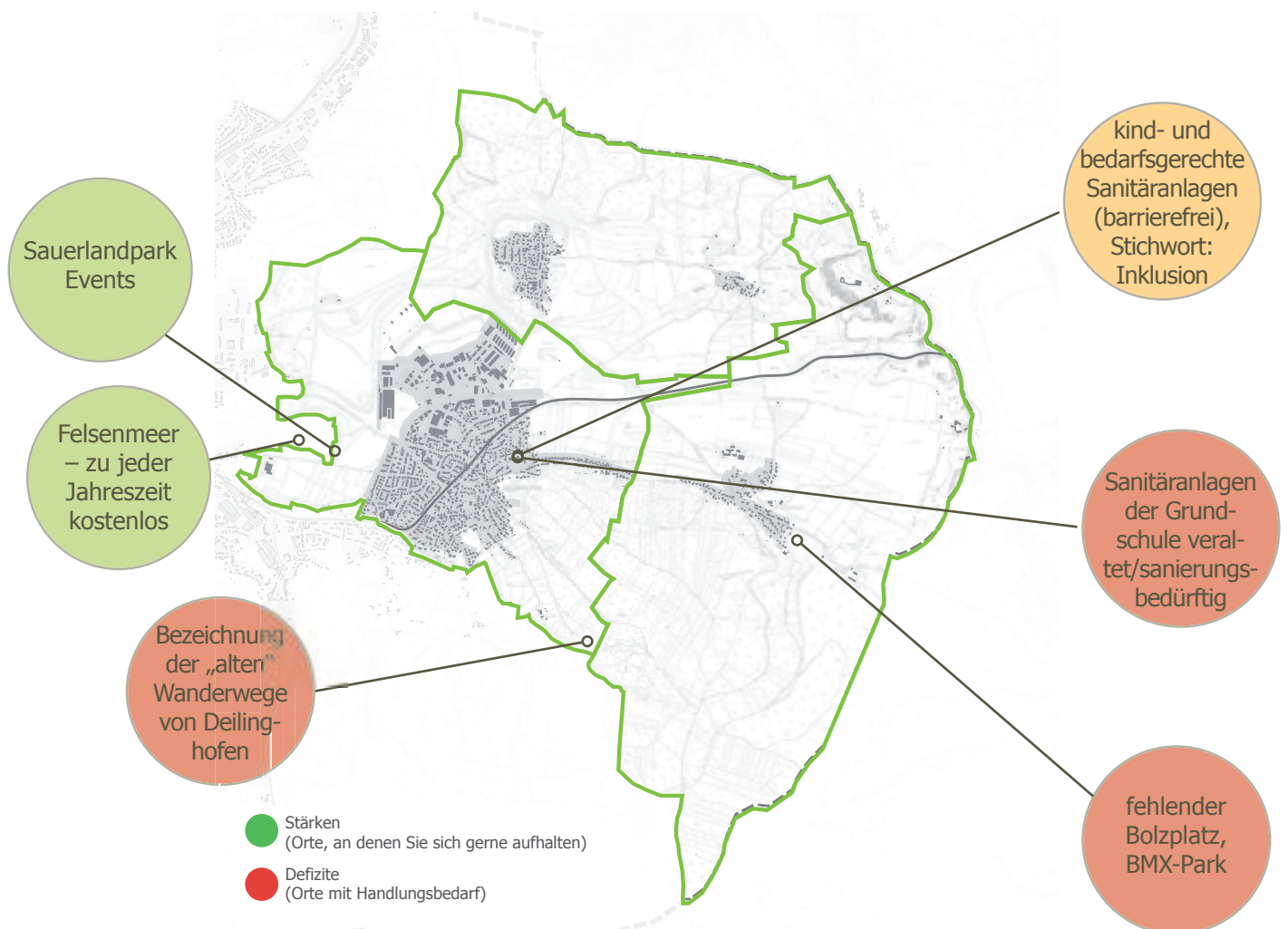


## Themenfeld: Nahversorgung und Arbeit





## Gemeinschaft, Kultur & Freizeit; soziale Infrastruktur



## Themenfeld: Gemeinschaft, Kultur und Freizeit; soziale Infrastruktur

### QUALITÄTEN

gute Vereinsarbeit

Turnverein Deilinghofen

Naherholung & Freizeitgestaltung ist positiv mit den umliegenden Wäldern und dem Sauerlandpark

integriertes familiäres soziales Umfeld

gute Infrastruktur (Straßen, Geschäfte)

KiGa, KiTa und Grundschule fußläufig erreichbar

### DEFIZITE

fast keine kulturellen Veranstaltungen; man muss immer fahren

zu viele freilaufende Hunde

Freizeit-Angebote für Kinder bis 10-12 Jahre fehlen

fehlender Jugendtreff und Bolzplatz

Dorfgemeinschaftshaus Brockhausen eilt!

ausreichende Angebote für die Jugend?

Dorfgemeinschaftshaus fehlt

LKW-Durchfahrtsverbot „Am Turm“

Abriss von Bauruinen: Alte Schule (Hönnetalstraße), Fabrikgebäude Frank (Apricker Weg)

keine Möglichkeit für generationenübergreifende Veranstaltungen und Treffen

fehlende Soziale Infrastruktur Brockhausen – Dorftreffpunkt und Spielplatz fehlt

als Zentren empfundene Zentren existieren nicht

### ZUKUNFTS-BILDER

Aufwertung Spielplatz Löwenpark

Nachbarschaftshilfen einrichten

Soziale Infrastruktur wird sich im Laufe der Zeit wandeln, da sich die Strukturen z. B. bei Kirchen ändern werden

Alte Schule abreißen (neben Hermann)

Schule, Kindergarten, etc. müssen bleiben

Jugendtreff schaffen

Büro, Bürgertreff, Kulturangebote

kleine Tribüne mit Überdachung im Felsenmeerstadion

Waldspielplatz in Brockhausen entwickeln

Vereinskultur, Ehrenamt ausbauen

öffentliches Internetcafé als Treffpunkt für alle

moderner, großer Biergarten mit Gastronomie

kriminallitätsarmes Umfeld in Deilinghofen

Sauerlandpark weiterhin als Kulturtreff und Freizeitmöglichkeit für Jung und Alt

Vereinsform bilden

neues Hallenbad

mehr Freizeitgelände mit Spielplatz, Evtl. „Trimm-dich-Pfad“ an der „Ente“

Hallenbad erhalten/ausbauen

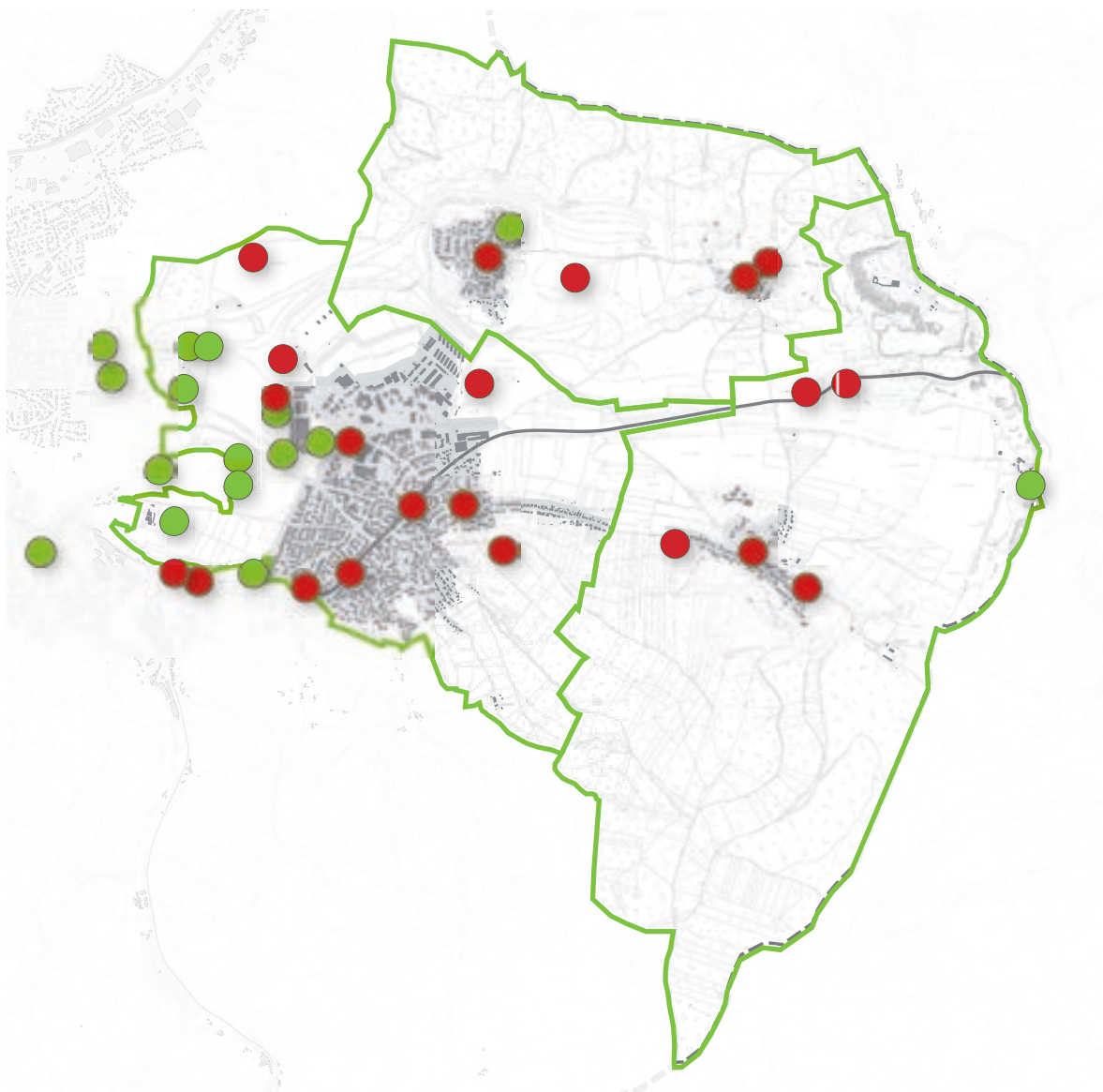
Fußballplatz für Brockhausen

Laufveranstaltung im Panzergelände

Nachbarschaftshilfe, Börse für Hilfen im Alltag: z. B. Babysitten, Einkaufen

Bänke/Rastplätze an Wanderwegen

Die Teilnehmer hatten während der Arbeitsphase die Gelegenheit, Stärken und Schwächen im Stadtteil und außerhalb des Stadtteils durch farbige Klebepunkte zu verorten\*:



\* Ergänzend werden die verorteten Anmerkungen (siehe jeweiliges Themenfeld) dargestellt.

● Stärken (Orte, an denen Sie sich gerne aufhalten)

● Defizite (Orte mit Handlungsbedarf)



## **7      Ausblick auf das weitere Verfahren (Herr Körbel)**

Herr Körbel weist auf die Möglichkeit hin, weitere Ideen und Hinweise, die bisher in den Veranstaltungen nicht genannt worden sind, über die Online-Beteiligungsplattform PLAN-PORTAL zu äußern und in einer Karte zu verorten.

Er macht auf die noch folgenden drei Stadtteilwerkstätten aufmerksam und bittet die anwesenden Teilnehmer, Freunde, Verwandte und Nachbarn über die noch anstehenden Veranstaltungen sowie die Online-Beteiligung PLAN-PORTAL zu informieren und zur Mitwirkung zu motivieren.

### **Terminübersicht**

#### **PLAN PORTAL**

18.10.2017 bis 30.12.2017

#### **Auftaktforum**

Mittwoch, den 18.10.2017 um 18.00 Uhr im Alten Casino (Platanenallee 16)

#### **Stadtteilwerkstätten**

##### **Stadtmitte, Westig**

Donnerstag, den 09.11.2017 um 18.00 Uhr im Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium (Albert-Schweitzer-Str. 1)

##### **Becke, Edelburg, Mesterscheid, Asenberg**

Donnerstag, den 16.11.2017 um 18.00 Uhr in der Festhalle Becke (Oesestr. 9)

##### **Landhausen, Stübecken**

Mittwoch, den 22.11.2017 um 18.00 Uhr in der Brabeckschule (Stübecker Weg 45)

##### **Deilinghofen, Apricke, Riemke, Brockhausen**

Mittwoch, den 29.11.2017 um 18.00 Uhr in der Deilinghofer Grundschule (Brockhauser Weg 30)

##### **Sundwig, Hembecke, Bautenheide, Langenbruch, Nieringsen**

Donnerstag, den 07.12.2017 um 18.00 Uhr in der Freiherr-vom-Stein Schule (Berliner Str. 50)

##### **Ihmert, Bredenbruch**

Mittwoch, den 13.12.2017 um 18.00 Uhr in der Gemeindehalle Ihmert (Haßbergstr. 23)

##### **Frönsberg, Frönsper, Stephanopel, Ispei, Heppingsen, Heide, Heider Mühle, Hüingsen, Schwarzpaul**

Donnerstag, den 14.12.2017 um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ispei (Stephanopel 112)